

Montag, 7. Dezember 2009

Bissige Botschaften zum Besten gegeben

Kulturverein hatte das Bundeskabarett zu Gast

(ee) 20 Jahre Mauerfall. Das Bundeskabarett zelebrierte mit seinem Programm „Ein schwerer Fall“ am Samstagabend das Jubiläum auf geistreich humorvolle Weise. Die drei jungen Künstler, die auf Einladung des Kulturvereins, vertreten durch Dr. Elga Eberhardt, im Rittersaal gastierten, brauchten nur wenige Minuten, schon war der Funke übergesprungen.

Wie kaum ein anderes Ensemble fesselte es das Publikum mit einer brillanten Mischung aus Intellekt und komödiantischer Leidenschaft.



Eberhardt

Kein Auge blieb trocken und kein Lachmuskel unberührt als die Kabarettisten mit phänomenaler Geschwindigkeit voll Wortwitz ihre hintergründigen und manches Mal bissigen Botschaften zum Besten gaben.

Worum geht es? Pufpaff, der geschniegelte Wessi, muss mit Schumann, dem desillusionierten Ossi, die MS Deutschland nicht allein auf Kurs, sondern erst mal zu Wasser bringen. Ein unmögliches Unterfangen. Bei dem Versuch diese Krise zu bewältigen, tun sich die alten Gräben zwischen Ost und West in null Komma nix wieder auf. Pufpaff feuert binnen Sekun-



Guter Begleiter: Martin Zingsheim am Piano. Photowerk (cw)

den Sätze im neudeutschen Neweconomy Kauderwelsch in den Saal. Schumanns „nuu“ als Antwort, wird vielen wohl lange im Gedächtnis bleiben.

Die Kabarettisten Sebastian Pufpaff und Henry Schumann ergänzen sich perfekt, Martin Zingsheims musikalische Einlagen vervollkommen diesen frischen Abend der Politiksatire. Pointenreich nimmt das Bundeskabarett alle Vorurteile und Klischees aufs Korn. Gnadenlos, aber stets mit einem Augenzwinkern stoßen sie in schmerzhaft tiefe Tiefen vor. Klug durchdacht und unglaublich witzig, das sind die drei vom Bundeskabarett.